

# Die One Piece Wohnblock Parodie

## Wenn 16 Verrückte in einem Haus wohnen

Von Sangha

### Kapitel 16: Silvester-Special!

Hallo Freunde!

Silvester steht vor der Tür und somit ein neues Jahr für die OPWP! Ich wünsch euch einen guten Rutsch und viel SPaß mit dem Silvesterspecial!

Es hat sich nämlich jemand gewünscht zu erfahren, wie im Wohnblock Silvester gefeiert wird.

Viel Spaß damit :9

---

Silvester bei den Strohhüten

Silvester stand bevor, ein Großteil der Wohnblockbewohner und Shanks war im Garten versammelt, der liebevoll – und für viel Geld!!! – von Nami geschmückt worden war. „War ein Freundschaftsdienst.“, meinte sie mit einem Lächeln zu Franky, der alles geplant und ins Leben gerufen hatte. „Danke, Nami.“ „Macht 100.000 Berry.“ „WAS?! Du hast doch gerade gesagt, das wäre ein Freundschaftsdienst!“ „Meine Freundschaft ist eben nicht billig.“ „Geh zu Law, er hat noch meine ganzen Wetten.“ „Er hat ALL unsre Wetten.“ Smoker drängte sich zwischen das aufkommende Streitgespräch. „Gut. Ich hab die Raketen hergebracht.“ „Stopp!“, rief Nami, „Feuerwerkskörper?! Bist du krank? Hier leben Größenwahnsinnige, Verrückte, Kinder, verrückte Kinder, ein Rentier und ein Geisteskranker, der sich für Gott hält! Das ist eigentlich der letzte Ort, an den du Feuerwerkskörper schleppen solltest!“ Smoker deutete auf Enel. „Besagter Irrer mit Größenwahnsinn hat die Raketen besorgt.“ Enel bemerkte, dass man von ihm sprach und erzählte, wie er die Raketen besorgt hatte. Nami wollte das wissen, wegen Rechnung und Steuern, was man alles über die Praxis laufen lassen konnte und so. „Nun. Ich bin zum All Blue gefahren und hab gefragt, ob sie Raketen hätten. Die wollte mir der Typ, der grade zuständig war, nicht umsonst geben – dabei bin ich ein GOTT!! – und dann bin ich wieder gegangen. Danach bin ich mit dem Laster durch die Fensterscheibe gefahren und hab sie in der Verwirrung eingeladen und bin wieder abgehauen.“ Schweigen. Smokers Auge zuckte. Nami rief: „KEINE VERSTEUERUNG! Juhuuuu!“ Robin meldete sich zu Wort: „Apropos. Was machen wir mit dem Kapitän, Shanks und Chopper? Sie sind die Einzigen, denen man hiermit eine Freude machen könnte.“ Sie hielt einen roten Mantel mit Mütze und passender Hose hoch. „Der Weihnachtsmann!“, jubelte Franky mit gefalteten Händen und glitzernden Augen.

„Hier.“, Nami drückte Smoker das Weihnachtsmannkostüm in die Hand. „Warum ich?!“ „Weil du als Einziger alt bist und Garp das Fest mit der Familie feiern will.“ „Müsste er dann nicht zu uns kommen? Ruffy und Ace sind schließlich hier.“ „Wir wissen alle, dass das nur ein Vorwand war, das Fest nicht mit UNS feiern zu müssen.“, meinte Kid, „Hätte ich eine Familie, würde ich dort feiern.“ Law stupste ihn an. „Was ist mit deiner Mutter?“ Kid erstarrte und fiel um. „Ich will nicht den „Weihnachtsmann“ spielen. Außerdem ist Silvester! Und nicht Weihnachten!“, rief Smoker. „Dann spielst du halt den... Christmasman!“ „Das ist ja noch bescheuerter.“ Nami schlug sich gegen die Stirn. „Bin ich eigentlich nur von Idioten umgeben?“ Law nickte. Smoker murrte: „Ändert übrigens nichts an der Tatsache, dass Silvester und nicht Weihnachten ist.“ Nami meckerte: „Tja! Das liegt daran, dass die wertige Autorin ein Silvesterspecial und kein Weihnachtsspecial gemacht hat und trotzdem unbedingt Smoker im Weihnachtsmannkostüm sehen wollte.“ „Christmasman.“, korrigierte Robin. Smoker begann sich umzuziehen, während Franky, Nami, Kid und Robin Sanji dabei halfen das Buffet aufzubauen. Schließlich war die Sonne hinterm Horizont verschwunden und die Sterne funkelten am klaren Himmelszelt. Zorro kam auch in den Garten. „Na? Auch wach?“, fragte Ecki. „Ja... Grade wach geworden. Gibt's bald Essen?“ „So... sind wir bald vollständig?“, fragte Law. „Ich komme mir albern vor.“, grummelte Smoker miesepetrig. Er sah in dem roten Zeugs mit dem falschen Bart noch bescheuerter als Shanks aus. „Wo bleibt denn Ace? Er wollte doch die Restlichen Verbliebenen und Shanks holen.“, überlegte Pauly. Die Tür wurde mit einem dramatischen Tritt in den Garten geschleudert und traf Pauly, der bewusstlos zu Boden ging. „Die Frage hätte sich wohl geklärt.“, sagte Law. „Er hat die Tür eingetreten.“, flüsterte Ecki überflüssiger Weise. „Das war überflüssig.“, meinte Kid. „Sag mal“, fragte Law aufgebracht, „kannst du aufhören das Offensichtliche zu sagen?! Wofür macht sich die Autorin die Mühe, das aufzuschreiben? Nehmt mal Rücksicht und lasst sie ihren Job machen!“ Ruffy rannte mit lautem Gebrüll in den Garten, stolperte über Pauly, rappelte sich wieder auf und rannte weiter. Chopper hüpfte neben Shanks hinterher. Lysop ging in langsamerem Tempo neben Ace her. Zorro verschränkte die Arme und knurrte: „Seit wann ist Shanks so verrückt?“ Alle sahen Law kritisch an, als Shanks begann zusammen mit Chopper und Ruffy um den verkleideten Smoker herumzuspringen und ihn mit sinnlosem Geblubber voll zunerven. „Ehrlich Leute! Ich hab nichts gemacht!!!“, schwor Law. „Denke noch einmal ernsthaft über das, was du gerade gesagt hast nach. Und dann, schwöre auf die Ehre deiner Mutter, dass du nichts gemacht hast.“, sagte Ace. „Was hat denn meine Mutter damit zu tun?“ „SCHWÖRE!“ „Na gut. Ich habe den dreien vielleicht etwas zu viel Adrenalin verpasst, weil sie ein paar Horrorfilme gesehen hatten und so...“ „Ich wünsche mir einen neuen Blumentopf, dass alle immer nett zueinander sind, Weltfrieden, keinen Hunger mehr auf der Welt und ein Pony!“, erzählte Ruffy auf Smokers Schoß sitzend. „Ich dachte, du willst Piratenkönig werden!“, sagte Shanks. „Das werde ich auch ohne den Zauber vom Weihnachtsmann.“ „Weihnachten war vor einer Woche!!! Und du hast was bekommen! Komm, geh weg!“, brüllte Smoker, schubste Ruffy von sich weg, riss sich den Bart ab, die Mütze vom Kopf und machte die Jacke auf. Dann steckte er sich zwei Zigarren an. Ruffy ignorierte es. Chopper staunte: „ECHT?“ „Ganz Recht, Chopper. Ich war mal der Gehilfe vom Weihnachtsmann und musste ihn retten. In einer Nacht konnte er nur dank mir alle Geschenke verteilen. Dann habe ich ihm aus Zuckerguss und Lebkuchen einen Schlitten gebaut. Er hat zwar nicht lange gehalten, aber wenigstens war er lecker.“, log Lysop. „Du bist so toll!!“ „Hey, Law.“, begann Nami. Law zuckte bei ihrer eiskalten Stimme zusammen. „J-ja?

Was gibt's Nami?" „Du schuldest uns immer noch die Wetteinsätze.“ „Ach Geld. Ist doch nicht so wichtig.“, er winkte ab und verschwand in der Menge bestehend aus Sanji, Zorro, Ace und Robin... Pauly richtete sich gerade wieder auf. Zorro und Sanji stritten sich über banalsten Schwachsinn, es ging um ein verlorenes Wörterbuch, was keiner von beiden JEMALS anrühren würde! „Hey! Tritt mir nicht auf den Fuß!“, pöbelte Ace, als Kid von Law nach hinten geschubst wurde. „Ach! Heul doch!“ Ace, der an diesem Tag sowieso schon gereizt war, da er Ruffy, Chopper und Shanks im Zaum halten musste, holte aus und schlug zu, blitzschnell duckte sich Kid und Lysop wurde hart getroffen. Chopper schrie sofort rum, warf das Buffet um, was bei Sanji neuen Zorn entflammte. Nami rannte wütend hinter Law her und Ecki sah seelenruhig mit Robin zu, wie das Chaos unaufhaltsam seinen Lauf nahm.

Ruffy, der immer noch mit seinem famosen Gummiband spielte, welches er zu Weihnachten bekommen hatte, ignorierte den aufkommenden Streit vollkommen. Plötzlich entdeckte er die Silvesterraketen und ihm fiel auf, dass er heute abgesehen von dem halben Schweinerücken, dem Fruchtparafiten der anderen Bewohner, den zwei Tunfischen, beinahe dem gesamten Buffet für das Silvesterfest, dem Schnitzel, den beiden Sushipaketen, dem Hamburger von MC Doof und der Milch und den Keksen für den Weihnachtsmann noch nichts gegessen hatte!! Er stand auf und drückte sich zwischen Zorro und Sanji hindurch, die kurz davor waren sich ernsthaft zu prügeln. Als es eine Sekunde später so weit war, wurde Pauly mal wieder mit hinein gezogen und bekam mindestens die Hälfte aller Schläge ab. Smoker – immer noch im Weihnachtsmannkostüm – durchschaute zu spät Ruffys Vorhaben. „NEIN! NICHT!!!“, brüllte er, doch da hatte Ruffy schon eine Hand voll Raketen im Mund und schluckte sie runter. „Sach ma bist du völlig bekloppt?!! Man frisst doch keine Raketen!!!“, grölte er und packte ihn am Kragen. „Bist du der Osterhase?“, fragte Ruffy. „Wir sind uns eben erst begegnet und du hast mich mit deinen Wünschen voll genervt!!! Außerdem ist das der Christmasman!!“ „Wo sind dann die Peitsche und der Hut?“ Enel mischte sich ein: „Ich dachte, das bräuchten Lastwagenfahrer... Oder waren es Kassierer. Egal ich bin beides. Und ein Gott.“ Fassungslos sah Franky auf das ruinierte Silvesterfest. Eine halbe Stunde später, war auch die gesamte Dekoration hinüber und nur noch die Straßenlaternen und eine einzige rote Lampe der Lichterkette, erhellten die Nacht. „Das haben wir ganz schön vergeigt.“, sagte Kid. „Deine Schuld.“, schob Law an. „Stimmt doch gar nicht!“ Den aufkommenden Streit im Keim erstickend trat Smoker bedrohlich und schlichtend zwischen die beiden. Ein Schluchzen war zu hören. „Weint da jemand?“, fragte Ecki. „Ich bins nicht.“, sagte Lysop. Es war Franky, der sich so viel Mühe mit den Vorbereitungen gemacht hatte. „Oh scheiße...“, meinte Sanji. Shanks sah ihn mitleidig an. Auf einmal waren ein Zischen und ein schwaches Leuchten wahrzunehmen. Ace hatte die restlichen Raketen gestartet. Sie zischten in den Himmel. Franky drehte sich um und gesellte sich überrascht zu den anderen und Shanks. Am Himmel explodierten die Feuerwerkskörper. „Ich glaube, wir haben ein Flugzeug getroffen...“, meinte Law. „Nicht so schlimm...“, meinte Kid, als ein kleiner Fleck am Himmel in Flammen aufging, „war nur ein Privatjet von irgendeinem Promi.“ „Was für ein Glück!“ Enel stupste Ruffy an. „Feiert ihr jedes Jahr so?“ „Nein. Meistens ist auch noch ein Affe dabei, aber der hat heute eine Erkältung.“ „Ansonsten ist es so wie immer.“, meinte Ace Schulter zuckend.